



EUROPA: ALBANIEN

ALBANIEN, NORDMAZEDONIEN – BALKAN- BEGEGNUNGEN

> Wanderungen: 3 x leicht (2 – 3 Std.), 7 x moderat (3 – 5 Std.)

Vom Mazedonischen Hügelland weit über den Prespa-See blicken

Rund um Voskopoja in den Kirchenruinen die Fresken bewundern

Über den Bauernmarkt von Ohrid und den Basar von Korca streifen

Einen Blick in eines der prächtigen Herrenhäuser von Gjirokastra werfen

Zu den einsamen Buchten der Albanischen Riviera wandern

Bei einer albanischen Familie regionale Spezialitäten kosten

Mächtige Gebirgszüge mit weißen Kappen erheben sich über dem tiefblauen Wasser.

Sonnenstrahlen tanzen auf der Oberfläche zum Takt der sanften Wellen. Grillen zirpen, Frösche quaken - und aus der Ferne klingt Musik. Die Landschaft rund um den Ohrid-See wirkt wie ein friedliches Gemälde und doch spürt man an diesem Ort die lebendige Geschichte. Antike Stätten prägen die noch weitgehend unbekannt Region Europas, Amphitheater, Burgen und Kirchen sind stumme Zeitzeugen einer großen Vergangenheit. Bauern mit ihren Eseln und Hirten mit ihren Schafherden ziehen gemächlich an uns vorbei und nehmen uns mit auf eine Zeitreise in ein vergessenes Europa. Die albanische Bergwelt und das mazedonische Hügelland mit ihren klaren Seen wollen unbedingt zu Fuß erkundet werden und mit jedem Schritt durch die Natur lassen wir unseren Gedanken freieren Lauf. Wir wandern über die grünen Hügel, queren weite Felder und machen Halt in den uralten Dörfern, die sich wie zum Schutz an die Felsen schmiegen. Wir begeben uns aber nicht nur auf einen landschaftlichen Streifzug, sondern machen uns auch mit der Kultur des Balkans vertraut. Wir besuchen uralte Klöster und bewundern die filigranen Holzbalkone der Kaufmannshäuser. In Ohrid genießen wir die feinen Spezialitäten vom Bauernmarkt, in Vlora probieren wir frisches Olivenöl aus der Ölmühle, in Pilur speisen wir bei einer Familie zu Hause und lassen uns von den Einheimischen ihre Geschichte(n) erzählen. Eine Reise auf den Balkan ist eine Reise in jahrtausendealtes Neuland.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Tag 1 Anreise nach Tirana

Flug nach Tirana. Wir werden von der Reiseleitung am Flughafen erwartet und fahren gemeinsam zum Hotel. Nach dem Check-In gehen wir auf Erkundung durch die Straßen von Albanien's Hauptstadt und lassen die ersten Eindrücke auf uns wirken – die wir dann beim gemeinsamen Abendessen austauschen können.

Fahrzeit: von 0.5 Std. - bis 0.5 Std.

Fahrstrecke: von 20 km - bis 20 km

2. Reisetag: Tag 2 Fahrt zum Ohridsee, Grenzüberquerung nach Mazedonien

Die moderne Straße Richtung Mazedonien führt entlang der antiken Via Egnatia, der ehemaligen Handelsroute auf dem Balkan. Auf unserer Fahrt Richtung Südosten machen wir regelmäßig Halt. Zum Beispiel auf dem "Qaf Thane" Pass – den schönen Blick auf den weitläufigen Ohrid-See, die natürliche Grenze zwischen Albanien und Mazedonien, wollen wir uns nicht entgehen lassen. Wir besuchen das Dorf Lin am Seeufer, bewundern die alten Steinhäuser und werfen einen Blick in die alte Basilika. Bevor wir über die Grenze nach Mazedonien reisen suchen wir uns noch ein Plätzchen für unsere Mittagsrast. Gut gestärkt überqueren wir die Landesgrenze und fahren zu unserem Hotel in der Stadt Ohrid. Wie wäre es mit einem abendlichen Bummel durch die Altstadt?

Fahrzeit: von 3.5 Std. - bis 3.5 Std.

Fahrstrecke: von 160 km - bis 160 km

3. Reisetag: Tag 3 Wanderung beim Dorf Velestovo, Stadtrundgang durch Ohrid

Heute Vormittag streifen wir zuerst über den Bauernmarkt von Ohrid und decken uns mit Zutaten für's Mittagessen ein. Anschließend bringt uns der Bus ins ländliche Dorf Velestovo. Hier starten wir unsere Wanderung in den westlichen Teil des Nationalparks. Von schönen Aussichten auf den Ohridsee begleitet passieren wir unterwegs bunte Blumenwiesen, schattige Wälder und urige Bergdörfer. An unserem Ziel angekommen, stärken wir uns am Picknick-Lunch und haben die Möglichkeit mit den Bewohnern des Dorfes Elshani ins Gespräch zu kommen, bevor uns der Bus zurück zum Hotel bringt. Am Nachmittag unternehmen einen ausgiebigen Stadtrundgang durch Ohrid, wandern hinauf zur Festung und werfen einen Blick in eine der zahlreichen Kirchen und Klöster der Stadt. Abends lassen wir uns das Essen in einer gemütlichen Taverne im Dorf schmecken.

Fahrzeit: von 1.75 Std. - bis 1.75 Std.

Gehzeit: von 3 Std. - bis 4 Std.

Fahrstrecke: von 75 km - bis 75 km

Höhe: Aufstieg 275 Hm - Abstieg 425 Hm

4. Reisetag: Tag 4 Wanderung im Galicica-Nationalpark, Besuch des Klosters Sveti Naum, Rückfahrt nach Albanien

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg zu unserem nächsten Ziel. Wir folgen dem Seeufer in Richtung Süden, bis wir den Galicica-Nationalpark erreichen. Am Sattel schultern wir unseren Tagesrucksack und starten zu unserer heutigen Rundwanderung. Immer wieder öffnen sich herrliche Ausblicke auf den Ohrid- und auch auf den Prespa-See. Ein Paradies für Botaniker – vor allem im Frühling dominieren die bunten Blüten das Bild. Zur Mittagszeit suchen wir uns ein gemütliches Plätzchen für unser Picknick. Auch die Kultur kommt heute nicht zu kurz: Ein kurzer Transfer bringt uns zurück zum See. Wir besichtigen die Klosteranlage Sveti Naum und lauschen den Geschichten der Vergangenheit. Dann geht es über die Grenze zurück nach Albanien und weiter in die Nähe des Drenova-Nationalparks.

Fahrzeit: von 3.75 Std. - bis 3.75 Std.

Gehzeit: von 3 Std. - bis 4 Std.

Fahrstrecke: von 120 km - bis 120 km

Höhe: Aufstieg 380 Hm - Abstieg 380 Hm

5. Reisetag: Tag 5 Wanderung im Drenova-Nationalpark, Besuch von Korca, Fahrt nach Voskopoja

Direkt vor dem Hotel erstrecken sich die Bergwiesen des Drenova-Nationalparks, den wir heute erkunden wollen. Wir schnüren unsere Wanderschuhe und laufen zunächst durch Dardha und schließlich hinein in den Nationalpark. Zur Mittagszeit kehren wir zurück nach Dardha, wo wir zum Essen in einer Taverne einkehren. Was verbirgt sich hinter der regionalen Spezialität Flia? Unser Bus holt uns ab und wir fahren weiter bis nach Korca, wo wir durch die Gassen und über den Bazar bummeln und die charakteristischen Straßenzüge auf uns wirken lassen. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich Voskopoja.

Fahrzeit: von 1.75 Std. - bis 1.75 Std.

Gehzeit: von 2 Std. - bis 3 Std.

Fahrstrecke: von 40 km - bis 40 km

Höhe: Aufstieg 375 Hm - Abstieg 375 Hm

6. Reisetag: Tag 6 Wanderung um Voskopoja, Fahrt nach Permet

Kaum zu glauben – das verschlafene Dorf Voskopoja war einmal das kulturelle und politische Zentrum der Region. Was ist passiert? Wir wandern durch die grüne Hügellandschaft und schauen uns auf dem Weg die wunderschön restaurierte Kirche von Shipska an. Nachmittags steht uns eine weite, aber landschaftlich reizvolle Fahrt durch das Hochland von Erseka bevor. Nur wenige Dörfer säumen den Weg durch diese abgeschiedene Bergwelt, alles wirkt ruhig und ursprünglich. Auf dem Biobauernhof Farma Sotira machen wir Halt, vertreten uns die Füße und picknicken in der Natur. Am frühen Abend erreichen wir schließlich Permet im Vjosatal, am Fuße der Nemercka-Berge. Zum Abendessen kehren wir in einem kleinen Restaurant nahe unseres Hotels ein – natürlich mit lokalen Spezialitäten. Wie wäre es mit lokalem Wein oder Raki?

Fahrzeit: von 4.5 Std. - bis 4.5 Std.

Gehzeit: von 2 Std. - bis 3 Std.

Fahrstrecke: von 160 km - bis 160 km

Höhe: Aufstieg 250 Hm - Abstieg 250 Hm

7. Reisetag: Tag 7 Wanderung zum Sopot-Wasserfall, Besuch einer Dorfschule, Baden in heißen Quellen

Ein kurzer Transfer bringt uns nach Strembec, von hier aus wandern wir auf die Flanken des Bergs Nemercka. Unser Ziel ist der Sopot-Wasserfall unterhalb der mächtigen Nordwand. Wo könnte man besser picknicken? Zurück am Bus geht es weiter zum Dorf Benja, wo uns der Dorflehrer der mittlerweile geschlossenen Schule erwartet. Nach einem ausgiebigen Austausch wandern wir wieder ins Tal hinab, queren die alte Bogenbrücke aus der Osmanischen Zeit und genießen die frische Bergluft. Schließlich erreichen wir die heißen Quellen – die schneebedeckten Berggipfel im Hintergrund lassen uns das Bad im warmen Wasser noch mehr genießen. Von dort geht es mit dem Bus zurück nach Permet.

Fahrzeit: von 1.75 Std. - bis 1.75 Std.

Gehzeit: von 2 Std. - bis 3 Std.

Fahrstrecke: von 50 km - bis 50 km

Höhe: Aufstieg 350 Hm - Abstieg 350 Hm

8. Reisetag: Tag 8 Wanderung zur orthodoxen Kirche von Leuse, Fahrt nach Gjirokastra

Gleich nach dem Frühstück wandern wir vom Hotel aus hinauf zum Dorf Leuse. Die orthodoxe Kirche mit ihren Wandmalereien gibt Einblicke in vergangene Zeiten - wir wollen sie uns genauer ansehen. Von hier geht es weiter hinauf bis zu einem Pass und der Aufstieg lohnt sich, der Ausblick über das Vijosa-Tal und die Bergketten ist unbeschreiblich. Nach einem Picknick steigen wir ab bis zu einem Dorf nahe Permet. Hier wartet bereits der Bus auf uns und wir fahren in Richtung Westen, vorbei an der Kelcyra-Schlucht bis nach Gjirokastra. Die alte Handelsstadt gehört zum Welterbe der UNESCO – und das nicht ohne Grund. Wir beziehen unser Hotel und nutzen den Nachmittag für einen ausgiebigen Stadtrundgang. Wir spazieren nicht nur durch die steilen Gassen der Altstadt, sondern auch durch die Gemächer eines alten Herrenhauses und schließlich auf den Burgberg. Am Abend ist ein Tisch für uns in einem der traditionellen Lokale reserviert.

Fahrzeit: von 1.5 Std. - bis 1.5 Std.

Gehzeit: von 3 Std. - bis 4 Std.

Fahrstrecke: von 65 km - bis 65 km

Höhe: Aufstieg 300 Hm - Abstieg 300 Hm

9. Reisetag: Tag 9 Fahrt über den Muzina-Pass zur Küste, Besuch von Butrint, Fahrt nach Himare

Heute geht es an die Küste! Wir fahren über den Muzina-Pass bis zum „Blauen Auge“, einer türkisblauen Karstquelle inmitten der urwaldartigen Vegetation. Woher kommt die Farbe? Weiter geht es bis zur Albanischen Riviera bis nach Butrint. Die ehemalige griechische Kolonie mutierte zur mondänen römischen Stadt und schließlich zum Welterbe der UNESCO. Wir streifen durch das bewaldete Gelände, bewundern die Ruinen der Wohnhäuser, Kirchen und Bäder und steigen hinauf zur venezianischen Festung – Blick auf das Areal inklusive. Nach so viel Kultur zieht es uns an den Strand: Beim Mittagessen kosten wir die Spezialitäten des Meeres. Am Nachmittag führ uns die Küstenstraße nach Himare. Lust auf einen Strandspaziergang oder ein kühles Bad?

Fahrzeit: von 5 Std. - bis 5 Std.

Fahrstrecke: von 150 km - bis 150 km

10. Reisetag: Tag 10 Wanderung von Kudhes über Qeparo nach Borsh

Nach dem gestrigen Kulturtag schnüren wir heute wieder unsere Wanderschuhe. Der Bus bringt uns ins Dorf Kudhes, im Hinterland der Albanischen Riviera. Von hier folgen wir dem schmalen Pfad hinauf zum Pass, wo uns die Aussicht auf das Ionische Meer, die Insel Korfu und die Küstendörfer erwarten. Durch einen schattigen Olivenhain führt uns der Weg hinab ins Dorf Qeparo. Wir nehmen uns Zeit, die engen Gassen zu erkunden, bestimmt finden wir einen schönen Platz für unser Mittagessen in einer kleinen Tavernen. Der Weg führt uns schließlich oberhalb der Küste weiter zum Dorf Borsh, wo unser Bus auf uns wartet. Zurück in Himare bleibt noch Zeit zum (Sonnen-)Bad, bevor wir am Abend nach Pilur fahren: Der "Balkon der Riviera" lädt zum Sonnenuntergang ein. Unser Abendessen im Garten einer albanischen Familie wird musikalisch begleitet – welche Bedeutung hat der mehrstimmige Gesang in der albanischen Kultur?

Fahrzeit: von 1 Std. - bis 1 Std.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 5 Std.

Fahrstrecke: von 25 km - bis 25 km

Höhe: Aufstieg 350 Hm - Abstieg 550 Hm

11. Reisetag: Tag 11 Küstenwanderung zum Gjipea-Strand, Freizeit

Am Morgen fahren wir nach Dhermi und besuchen die Altstadt und das darüber thronende verfallene Kloster Panagia. Ein Panoramawanderweg entlang der Schlucht von Vuno führt uns anschließend hinab zum idyllischen Gjipea-Strand, der von mächtigen Klippen gesäumt ist. Hier machen wir Picknick, kühlen unsere Füße im Meer. und können die Seele baumeln lassen. Nach einer ausgiebigen Pause kehren wir mit unserem Bus zurück nach Himare und lassen uns abends wieder mit lokalen Köstlichkeiten verwöhnen.

Fahrzeit: von 1.25 Std. - bis 1.25 Std.

Gehzeit: von 3 Std. - bis 4 Std.

Fahrstrecke: von 30 km - bis 30 km

Höhe: Aufstieg 250 Hm - Abstieg 350 Hm

12. Reisetag: Tag 12 Wanderung vom Llogara-Pass auf die Karaburun-Halbinsel

Wir nehmen Abschied von Himare und fahren mit dem Bus hinauf zum Llogara-Pass, dem Ausgangspunkt unserer Rundwanderung über die Karaburun Halbinsel. Ein Schotterweg führt uns hinauf zum Grat des St. Thanas, die bisher längste Wanderetappe unserer Reise. Ein herrlicher Rundumblick über die gesamte Küste bis nach Korfu belohnt unsere Mühe. Über einen Höhenrücken geht es zunächst sanft bergab zu einer Schäferhütte, dann tauchen wir in einen dichten (Ur)Wald ein und folgen dem Pfad bis zu unserer Unterkunft im Llogara-Nationalpark.

Fahrzeit: von 1.25 Std. - bis 1.25 Std.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 5 Std.

Fahrstrecke: von 35 km - bis 35 km

Höhe: Aufstieg 625 Hm - Abstieg 415 Hm

13. Reisetag: Tag 13 Wanderung zum Djopuri-Sattel

Heute wandern wir ins Küstengebirge. Über schmale Hirtenpfade schlängelt sich der Weg bergauf zum Dhjopuri-Sattel (1.500 m). Hier, beim Ausblick auf die Karaburun-Halbinsel, die winzigen Buchten und das tiefblaue Meer, machen wir ausgiebig Mittagspause. Wer möchte, kann die Wanderung noch ausdehnen und hinaufsteigen bis zu einem Sattel unterhalb des Gipfels des 2.018 m hohen Qorre (Gehzeit ca. 1 - 2 Std.; Auf- und Abstieg: 320 m, gerölliges, teils wegloses Gelände). Wir steigen auf der selben Route wieder ab zu unserem Hotel und können den Tag im Biergarten gemütlich ausklingen lassen.

Fahrzeit: von 0.75 Std. - bis 0.75 Std.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 5 Std.

Fahrstrecke: von 25 km - bis 25 km

Höhe: Aufstieg 550 Hm - Abstieg 550 Hm

14. Reisetag: Tag 14 Besuch einer Ölmühle bei Vlora, Fahrt nach Berat

Nach dem Frühstück steigen wir in den Bus und fahren in Etappen nach Berat. Unseren ersten Stopp legen wir bei einer Ölmühle ein – was ist das Geheimnis des albanischen Olivenöls? Der feine Geschmack begleitet uns bis zu einem Weingut. Beim Mittagessen wird uns klar, dass nicht nur das Olivenöl sondern auch die lokalen Weine eine Verkostung wert sind. Am frühen Nachmittag erreichen wir schließlich Berat und können ganz nach Belieben die "Stadt der 1.000 Fenster" erkunden. Erst am frühen Abend treffen wir uns wieder und steigen gemeinsam hinauf zur Festung. Nach einem Besuch im ethnologischen Museum lassen wir den Sonnenuntergang über den Dächern der Stadt auf uns wirken. Zum Abschluss lassen wir uns in einer urigen Taverne innerhalb der Festungsmauer noch einmal die albanische Küche schmecken.

Fahrzeit: von 3 Std. - bis 3 Std.

Fahrstrecke: von 135 km - bis 135 km

15. Reisetag: Tag 15 Heimreise

Heute heißt es Abschied nehmen. Wir fahren zurück zum Flughafen von Tirana, von wo wir die Heimreise antreten.

Fahrzeit: von 2.25 Std. - bis 2.25 Std.

Fahrstrecke: von 125 km - bis 125 km

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
02.10.2021	16.10.2021	X	1.915 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Tirana
- > Flug mit Austrian ab/bis München via Wien nach Tirana
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Vollpension
- > Übernachtung 13 x in Hotels, 1 x im Gästehaus
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Reisekrankenschutz

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Flugabzug möglich; Preis auf Anfrage (0 €)
- > Anschlussflüge Wien, Zürich: Aufpreis auf Anfrage (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag 190,00 € (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (230 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 14

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Danke, dass Sie helfen das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Albanien entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **616 kg**. In Ihrem Reisepreis ist die Compensation dieser Emissionen bereits inkludiert. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.